

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 18

Illustration: Sonntags-Patentler
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonntags-Patentler



Die Rehgeiß vom Turbental: „Urteilen wir nicht zu hart, o Wildsau vom Uetliberg!
Die Munition ist ihnen halt ausgegangen.“

Post festum

Mann zu seiner Frau: „Meine Teure, leider muß ich Dir mitteilen, daß ich ban-ferrot bin!“

Sie: „Dann habe ich Dich also aus Liebe geheiratet.“

Ueberflüssiges Angebot

Häusermakler zum jungen Brautpaar: „Dieses Haus würde vollständig Ihren Zwecken entsprechen!“

Braut: „Warum sollten wir ein Haus kaufen? Ich bin in einem Krankenhaus geboren und in einer Pension erzogen worden. Dann habe ich die Universität besucht, ich verlobte mich in einem Auto und werde in der Kirche getraut. Wir übernachten in einem Hotel und essen außerhalb. Morgens spiele ich Tennis und Mittags Bridge. Abends gehen wir in eine Tanzbar und dann ins Lichtspieltheater. Alles was wir brauchen, ist also eine Garage.“

Schüttelreime

Das italienische Stangenbündel macht uns noch manche bangen Stündel.

Dem Vorstand auf der Nebenbahn darf man sich nur mit Beben nahen.

Im Nährkorb Hilda nach dem Faden wühlt, weil sie ein Loch an ihren Waden fühlt.

Drohne

DER SCHÖNE FERIE-UND AUSFLUGSORT
BAD RAGAZ
P F Ä F E R S
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT-
RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU

Telephone
l'apéritif le plus fin
A. Sulser & Co Zürich 6